



Beispiele einer erfolgreichen Auswahl



Eschen ohne bzw. mit geringer Kronenschädigung, arttypischem Kronenaufbau, dichter und gleichmäßiger Belaubung, reichlich fruktifizierend

Bedrohtes Erbgut Esche

Mittlerweile ist ganz Österreich von der schwerwiegenden Infektionskrankheit des Eschenriebsterbens betroffen und die Forstwirtschaft mit dem Edellaubholz Esche weitgehend zum Erliegen gekommen. Die Zusammenführung krankheitsresistenter Bäume in Samenplantagen zur Produktion resistenter Jungeschen erscheint derzeit als die erfolgversprechendste Option, dem Ausfall der Baumart Esche entgegenzuwirken, damit der Forstwirtschaft und dem Naturschutz gesundes Pflanzgut für zukünftige Aufforstungen und Renaturierungsprojekte zur Verfügung steht.

Für eine vollständige bundesweite Erfassung potentiell „resistenter“ Eschen und der lokalen genetischen Vielfalt bitten das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) und das Institut für Forstentomologie, Forstpathologie und Forstschutz (Universität für Bodenkultur Wien, BOKU) erneut um Ihre aktive Unterstützung.

Wir bitten um Meldung samentragender, weiblicher Eschen, die innerhalb von stark geschädigten Beständen keine oder nur geringe Schäden aufweisen!

Dieses Projekt wird unterstützt von:



Meldung an das BFW

Bundesforschungszentrum für Wald (BFW)
 Institut für Waldgenetik
 Seckendorff-Gudent-Weg 8
 1131 Wien
 Tel: 01-878 38-2110
 E-Mail: institut2@bfw.gv.at

Bitte geben Sie uns Folgendes bekannt:

1. Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail) der/des Meldenden
2. Kontaktdaten der WaldbesitzerIn
3. Lage der Bäume bzw. des Bestandes (GPS-Koordinaten in Dezimalgrad WGS 84 oder eingezeichnet in einer Karte)
4. Geschätzte Anzahl potentiell resistenter, samentragender Eschen
5. Fotos der ausgewählten Eschen (falls möglich)

den Landesforstdirektionen



den Naturschutzabteilungen
 Salzburg und Oberösterreich

Auswahl der Eschenbestände



GESUCHT!

- Gesunde oder gering erkrankte Eschen ausschließlich in stark betroffenen Waldbeständen und entlang von Gewässern

NICHT gesucht!

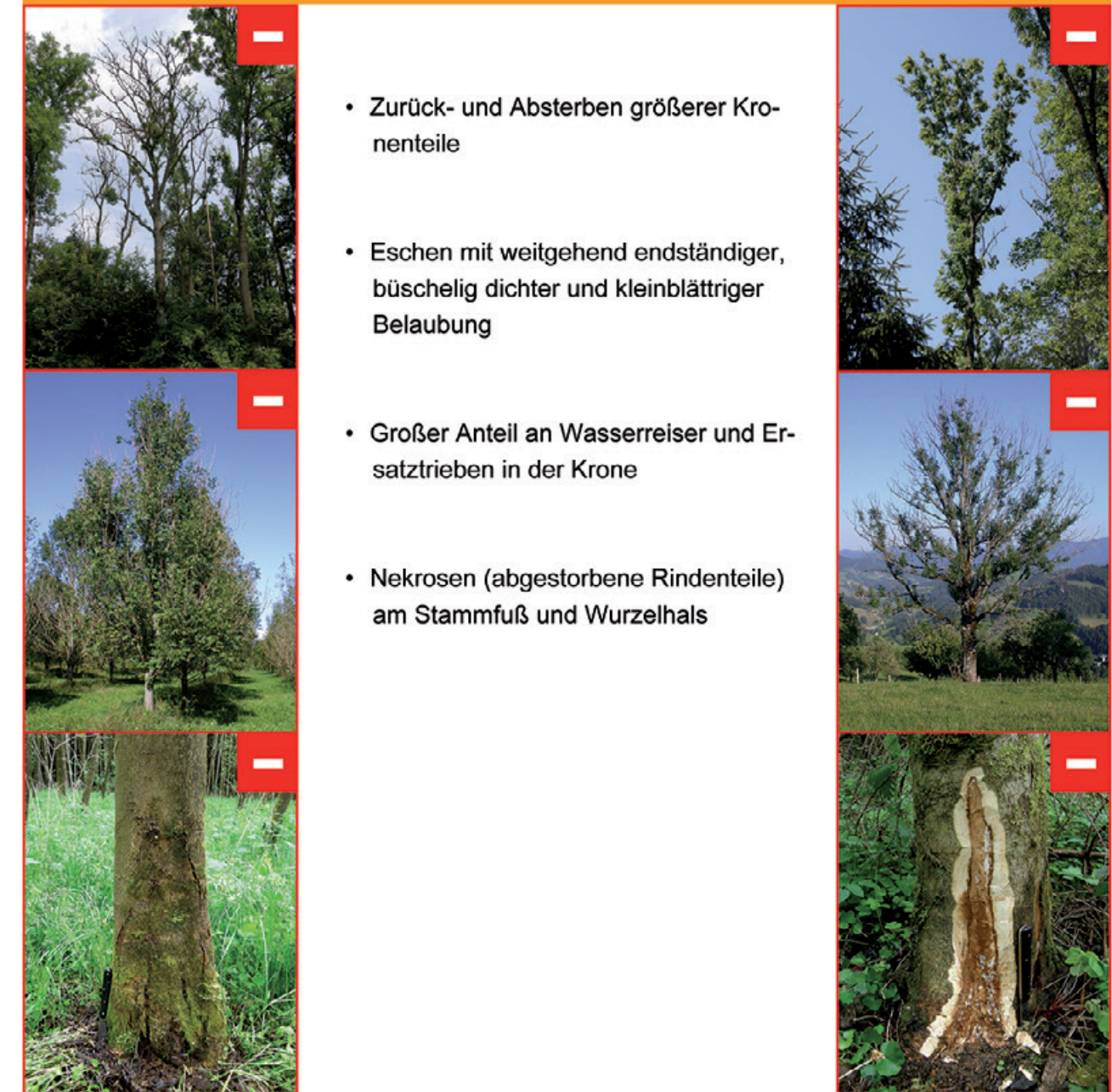
- Solitär-Eschen im urbanen Grün, Gärten, Parks und in der Kulturlandschaft

Auswahl der Einzelbäume



- **Größe/Alter**
BHD ideal 20–25 cm (max. 30 cm)
- **Geschlecht**
nur weibliche und zwittrige samentragende Bäume
- **Stamm**
keine oder vernachlässigbare Nekrosen
- **Krone**
 - guter allg. Gesundheitszustand
 - arttypischer Kronenaufbau
 - dichte, gleichmäßige Belaubung
 - Blätter von normaler Größe
 - kein vorzeitiger Blattverlust
 - keine oder geringe Kronenschädigung
 - kein oder nur geringes Triebsterben
 - kein Zurücksterben von Kronenteilen
 - einzelne Dürräste erlaubt

Ausschlusskriterien



- Zurück- und Absterben größerer Kronenteile
- Eschen mit weitgehend endständiger, büschelig dichter und kleinblättriger Belaubung
- Großer Anteil an Wasserreiser und Ersatztrieben in der Krone
- Nekrosen (abgestorbene Rindenteile) am Stammfuß und Wurzelhals